

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 66

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postanwalter an die Admini-
stration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'Etranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berns.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
---	--	---	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1895. 11. März. Die Firma **P. Stalder** in Signau (S. H. A. B. Nr. 212 vom 1. Oktober 1892, pag. 853) ist wegen Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. März. Elisabeth Keller, geb. Kunz, von Reinach und Marie Kunz von Diemtigen, beide wohnhaft in Signau haben unter der Firma **Schwester Keller & Kunz** in Signau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Januar 1895 begonnen hat. Diese Firma hat das Waren-geschäft der erloschenen Firma «P. Stalder» käuflich übernommen. Natur des Geschäftes: Tuch-, Garn-, Spezerei- und Kurzwarenhandlung.

Bureau Laupen.

9. März. Die **Käsergenossenschaft von Brüggelbach**, mit Sitz in Brüggelbach, Gemeinde Neuenegg, am 6. Dezember 1889 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 901) hat den Vorstand auf eine neue Amtsdauer bestellt, wie folgt: Präsident Samuel Marschall, von Neuenegg in Wyden; Vizepräsident Christian Mäder, von Mühleberg, im Riedli; Kassier Christian Marschall, von Neuenegg, Grossrat in Wyden; Sekretär Fritz Gerber, von Langnau, in Brüggelbach; Milchfeker Johann Mäder, von Mühleberg in der Nessleren und Johann Schlegel, von Wählern, in Brüggelbach und Beisitzer Johann Flühmann, von Neuenegg, Viehhändler in Freiburgshaus.

9. März. Die **Viehzeitgenossenschaft Neuenegg** in Neuenegg, am 4. Juli 1892 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1892, pag. 631) hat den Vorstand am 20. Januar 1895 neu bestellt, wie folgt: Präsident Samuel Schmid, von Mühleberg in Wyden; Vizepräsident Samuel Wyssmann-König, von Neuenegg, Tierarzt daselbst; Kassier Rudolf Wyssmann, von Neuenegg, im Brüggli und Sekretär Fritz Gerber, von Langnau, in Brüggelbach.

Bureau Trachselwald.

9. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Dürgraben und Umgebung**, mit Sitz zu Kramershaus im Dürgraben, Gemeindegbezirk Trachselwald, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Zeitdauer derselben ist unbestimmt. Die diesörtigen Statuten datieren vom 30. September 1894, wurden an diesem Tage angenommen und sind von 37 Mitgliedern unterzeichnet. Zweck der Vereinigung ist: Möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsum-Artikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte etc. Als Mitglieder können aufgenommen werden: Einwohner von Dürgraben und Umgebung, welche im Besitz der bürgerlichen Rechte und ehrenfähig sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu erlegen. Die Mitgliedschaft hört auf: Durch schriftliche Austrittserklärung, Ausschluss oder Tod. Das ausscheidende Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungs-Kommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier zugleich Vizepräsident, dem Sekretär und zwei Mitgliedern. Derselbe wird auf eine Dauer von zwei Jahren gewählt und vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben zeichnet der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär, kollektiv zu zweien. Gegenwärtig ist Präsident: Simon Habegger von Trub, angessenen zu Kramershaus; Kassier und Vizepräsident, Heinrich Aeschbacher von Trachselwald, angessenen an der Brandseite daselbst; Sekretär Johann Oppliger von Sumiswald, Landwirt zu Unter Schwarzenegg, Gemeinde Trachselwald; als Beisitzer Friedrich Bieri auf dem Aebnit und Jakob Grossenbacher zu Schmalenegg, beide von Trachselwald.

9. März. Inhaber der Firma **Joh. Jordi** in Wyssachengraben ist Johann Jordi von Wyssachengraben, Schreiner und Krämer im Rättschhäusli daselbst. Natur des Geschäftes: Krämerei und Weinhandel.

Zug — Zoug — Zugo

1895. 9. März. Inhaber der Firma **Rudolf Marti** in Zug ist Rudolf Marti von Aarwangen (Kt. Bern), wohnhaft in Zug. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung und Schuhfabrikation. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Freiburg — Fribourg, — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1895. 11. mars. Le chef de la maison **Maggiore Joseph**, à Bulle, est Joseph Maggiore fils de Maurice, en dite ville. Genre de commerce: Commerce de vin. Bureau: Place des Alpes, Bulle.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

9 mars. Le chef de la maison **Jean Sugnaux**, à Billens, est Jean Sugnaux de et au dit lieu. Genre de commerce: Desservance de l'auberge de l'Union à Billens.

11 mars. Le chef de la maison **Adèle Deschenaux**, à Ursy, est Adèle, née Oberson, épouse de Pierre Deschenaux, de et au dit lieu. Genre de commerce: Desservance de la pinte du Reposeir à Ursy. Le mari consent à l'inscription.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 8. März. Die Firma **Baumgartner u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 289; Nr. 6 vom 9. Januar 1892, pag. 22; und Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1104) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **Baumgartner u. Cie. in Liquid.** durchgeführt von den Liquidatoren Jacob Huber-Baumgartner und Otto Hauser, beide in St. Gallen, welche kollektiv die Unterschrift führen.

8. März. Emil Tanner-Winterhalter, von und in Herisau, und Hans Baumgartner, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Tanner u. Baumgartner** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1895 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt die Weiterführung der Kolonialwaren- und Droguengeschäfte «Baumgartner u. Cie. in Liquid.» und «E. Tanner-Winterhalter». Natur des Geschäftes: Kolonialwaren en gros et en détail. Geschäftslokal: Multergasse Nr. 6 und Poststrasse Fr. 18.

8. März. Carl Baumgartner und Carl Baumgartner, jun., beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Carl Baumgartner u. Sohn** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baumaterialien und Agenturen. Geschäftslokal: Webergasse z. Strauss.

9. März. Der Inhaber der Firma **A. Geser-Wetter** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. September 1889, pag. 724) ändert seine Firma ab in **A. Geser-Moilli** und verlegt den Sitz derselben von St. Gallen nach Mörsch-wyl. Natur des Geschäftes: Weinhandel und Landwirtschaft.

9. März. Die Firma **H. Morf** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 410 vom 3. August 1883, pag. 874) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Fritz Morf, von Thalheim, Witwe Katharina Morf, von Mosnang und Elise Morf, von Thalheim, alle wohnhaft in Lichtensteig, haben unter der Firma **H. Morf sel. Erben** in Lichtensteig eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Morf» übernimmt. Natur des Geschäftes: Seifen-, Kerzen- und Sodafabrikation. Talgschmelze.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 9. März. Unter der Firma **Consumverein Felsberg** bildet sich in der Gemeinde Felsberg eine Genossenschaft, zum Zwecke ihren Mitgliedern auf möglichst billige Weise die nötigen Lebensmittel und die vornehmlichsten Haushaltsbedürfnisse in guter Qualität zu beschaffen. Die Statuten sind am 10. Juni 1894 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände, sowie durch Einzahlung von Fr. 10.— und der im Stande ist, für Fr. 100.— Garantie zu leisten. Für später eintretende Mitglieder wird das Eintrittsgeld vorbehalten. Weitere Beiträge sind keine zu leisten. Der Austritt kann auf vorhergegangene einmonatliche Kündigung jederzeit stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Bei freiwilligem Austritt oder Tod werden dem Ausstretenden resp. dessen Rechtsnachfolgern der Stammanteil zurückbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den Vereinsweibel. Von dem, aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinne entfallen 10% in den Reservofonds, 10% an den Vorstand und an die Angestellten und 80% an die Mitglieder im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Vorstand gemeinschaftlich. Mitglieder des Vorstandes sind: Jacob Nold, älter, Präsident; Johann Schneller, Vice-Präsident und Kassier, und Jacob Nold, jünger, Aktuar, alle von und in Felsberg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1895. 9 mars. La maison **Edmond Bovard**, café du Stand de la Ponthaise à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 janvier 1891, n^o 12, page 46, et 16 mars 1893, n^o 64, page 257), a renoncé à l'exploitation de sa fabrique d'eaux gazeuses, 38, rue de l'Halle.

9 mars. La raison **Henri Pettina**, café du Croton à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 février 1893, n^o 32, page 129), est radiée ensuite de cessation de commerce.

9 mars. La raison **G. Goavers**, épicerie et confiserie à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 février 1883, n^o 27, page 203), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1894.

Soll
Lastenposten

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.							
	6,185	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
	69,858	75	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.				
	925	15	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	5,200	—	Lokalmiete.				
	1,702	45	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
	6,710	40	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).				
	7,660	48	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatspesen.				
99,817	23	2,125	Kosten für Beschaffung von Barschaft.				
II. Steuern.							
	4,000	—	Bundes-Banknotensteuer.				
	20,000	—	Kantonale Banknotensteuer.				
36,791	90	9,589	Kantonale Staats- und Patentsteuer.				
	3,202	—	Gemeindesteuern.				
III. Passivzinsen.							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	3,508	06	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.				
	155,257	29	An Conto-Corrent-Kreditoren, Zinsen.				
	128,603	26	An Sparkassa-Einlagen, Zinsen.				
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>							
An kurzfristige Depositscheine:							
	8,222	10	Bezahlte Zinsen.				
	4,780	35	Ratazinsen auf 31. Dezember 1894.				
	18,002	45	—				
6,793	30	6,209	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):							
	905,314	95	Bezahlte Zinsen und Coupons.				
	39,026	10	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
	482,598	81	Ratazinsen auf 31. Dezember 1894.				
	1,426,939	86	—				
1,196,885	82	902,723	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
IV. Verluste und Abschreibungen.							
	8,000	—	Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.				
	3,591	28	„ Correspondenten.				
	356	—	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.				
18,571	88	1,624	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.				
V. Reingewinn.							
	41,038	10	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1893.				
588,343	02	492,304	Reingewinn des Rechnungsjahres 1894.				
I. Ertrag des Wechselconto.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	109,953	85		
			Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,019 %	46,577	94		
			—	156,531	79		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 zu durchschnittlich 3,075 %	31,832	75	124,699	04
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	55,735	39		
			Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 3,475 %	2,789	65		
			—	58,525	04		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 zu durchschnittlich 3,208 %	34,356	10	24,168	94
Wechsel mit Faustpfand (Lombards):							
			Vereinnahmte Zinsen	36,841	40		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	9,792	85		
			—	46,634	25		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 %	5,751	—	40,883	25
Wechsel zum Inkasso:							
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			605	06
			—			190,356	29
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	9,706	34		
			Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	159,932	65		
			Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen	30,784	36		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):							
			Vereinnahmte Zinsen	36,992	58		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	23,422	40		
			—	60,414	98		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	21,122	80	39,292	18
Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):							
			Vereinnahmte Zinsen	1,058,050	10		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	166,557	50		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	540,588	30		
			—	1,795,195	90		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	703,817	40	1,091,378	50
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):							
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	197,399	40		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	53,443	30		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	39,682	05		
			—	290,524	75		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	28,765	—		
			—	261,759	75		
			Provisionen u. s. w. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	27,634	40	289,394	15
			—			1,620,488	18
III. Ertrag der Immobilien.							
			Vom Bankgebäude	6,000	—		
			Von anderem Grundeigentum	8,501	48	14,501	48
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen u. s. w.:							
			a. eingegangene	9,573	60		
			b. ausstehende	456	90	10,030	50
V. Diverse Nutzposten.							
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.			3,267	50
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.							
			Auf Hypothekar-Anlagen	557	30		
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	169	50	726	80
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1893							
			—			41,038	10
1,880,408	85		—			1,880,408	85

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1894.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 *) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 588,343. 02
Vortrag auf neue Rechnung	„ 53,343. 02
	Aus den verbleibenden Fr. 480,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	„ 240,000. —
	Der Rest von Fr. 240,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 120,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 96,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	„ 24,000. — „ 240,000. —

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen vertheilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigen Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geöffnet werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkt an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1894.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

Passiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.					
	1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
	120,558	66	Depositem bei der Centralstelle.		
	334,655	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.		
	2,055,213	66	Gesetzliche Barschaft.		
	25,650	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
	160,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
	113,154	85	Uebrige Kassaabstände.		
2,354,168	51				
II. Kurzfristige Guthaben.					
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	86,949	66	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
	490,445	98	Korrespondenten-Debitoren.		
577,395	64				
III. Wechselforderungen.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	1,093,404.	79	innert 30 Tagen fällig.		
	1,518,683.	81	" 31-60 " " "		
	1,288,454.	87	" 61-90 " " "		
	182,871.	86	in über 90 " " "		
4,083,414	83				
Wechsel auf das Ausland:					
	103,969.	40	innert 30 Tagen fällig.		
	69,510.	60	" 31-60 " " "		
	142,857.	75	" 61-90 " " "		
	294,413.	70	in über 90 " " "		
615,751	45				
Wechsel mit Faustpfand:					
	257,700.	—	innert 30 Tagen fällig.		
	209,500.	—	" 31-60 " " "		
	658,000.	—	" 61-90 " " "		
1,125,200	—				
	9,704	32	Wechsel zum Inkasso.		
5,884,070	60				
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	4,523,113	90	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	1,027,831	80	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckt (Vorschüsse).		
Hypothekar-Anlagen aller Art:					
	11,336,907.	90	Annuitäten-Darlehen.		
	12,949,088.	70	Gült-Darlehen.		
	2,550,577.	58	Zahlungsbriefe.		
32,387,519	88	26,836,574	18		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
	773,035	—	Aktien		
	4,484,329	70	Obligationen (vide Beilage Nr. 2).		
	5,257,364	70	Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
	205,208	19	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.		
5,462,572	89				
VI. Feste Anlagen.					
	140,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
	3,000	—	Mobilien " " "		
143,000	—				
VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
	770,250	25	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten		
	456	90	Diverse (ausstehende Aufbewahrungs-Provisionen)		
770,707	15	456	90	vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.	
47,529,434	67				
I. Noten-Emission.					
	3,974,350	—	Noten in Circulation		
	25,650	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)		4,000,000
II. Kurzfristige Schulden.					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
	282,537	96	Kurzfristige Depositscheine		
	15,500	75	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		
	95,442	75	Korrespondenten-Kreditoren		
	4,737,467	66	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	880,054	75	Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben		
	2,018,966	33	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		
	39,026	10	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		
	24,000	—	Tantiemen		8,092,996
					80
III. Wechsel-Schulden.					
			Acceptationen		234,282
					80
IV. Andere Schulden auf Zeit.					
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
	372,974	30	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	1,586,769	24	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		
	5,659,350	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		
	19,914,450	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr		27,533,543
					54
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
	71,939	85	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der		
	487,379	16	Geratazinsen auf Passivposten) winn- u. Verl.-Rechg.		
	456,000	—	Zu verteilter Reingewinn für das Rechnungsjahr 1894		1,015,319
					01
VI. Eigene Gelder.					
	6,000,000	—	Einbezahletes Kapital		
	600,000	—	Ordentlicher Reservefonds		
	53,343	02	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1895		6,653,343
					02
					47,529,434
					67

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1894.

	Emission	In Kasse	In Circulation
500 Noten von Fr. 1000	Fr. 500,000	1,000	499,000
1000 " " " 500	" 500,000	10,000	490,000
20,000 " " " 100	" 2,000,000	6,200	1,993,800
20,000 " " " 50	" 1,000,000	8,450	991,550
41,500 Noten	Fr. 4,000,000	25,650	3,974,350

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500.

Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- a. Sofort, wenn die zurückzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- b. Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 7250 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 519,966.33
- 7495 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 " 1,499,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,018,966.33
- c. 7495 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,586,769.24
- Fr. 3,605,735.57

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 574 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 953,296.44
- 117 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 " 1,170,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,123,296.44
- b. 117 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar " 2,614,171.22
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,737,467.66
- c. 7 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar " 372,974.30
- Fr. 5,110,441.96

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 446,728.80

